



Nachhaltiges Investieren
Warum Transparenz und Qualitätsstandards so wichtig sind.
Seite 08



Blockchain
Das Potential der Technologie reicht weit über den Finanzsektor hinaus.
ONLINE



Robert Leuteritz
Augen zu und Karte durch. Wir sind schon längst in der Zukunft von gestern, doch was bringt uns die Zukunft von morgen?

The Future of Finance is now

Zwischen gestern und morgen:
FinTechs und etablierte Player gestalten die Zukunft.

Ohne die FinTechs von heute gäbe es nur Banken von gestern – Wunschgedanke, Provokation oder Realität? Die Antwort hängt davon ab, wem man die Frage stellt. Betrachten wir unser alltägliches Verhalten, lässt sich auf jeden Fall feststellen, dass die Zukunft des Banking an vielen Stellen bereits im Hier und Jetzt angekommen ist: one-click payment, online Depotverwaltung, Crowdfunding, Kryptowährungen – um nur einige Schlagworte zu nennen – sind keine Zukunftsmusik, sondern Realität.

Und die Bedeutung wächst: Unternehmensfinanzierungen durch sogenannte ICOs (Initial Coin Offerings) überschritten im ersten Halbjahr 2017 die Schwelle von einer Milliarde Euro, Crowdfunding Plattformen haben 2016 weltweit Finanzierungen von

über 350 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt, one-click Payment und Bezahlung per Handy machen schon heute annähernd 50 Prozent aller online-Bezahltransaktionen aus. Der Markt hat die Innovationen im Finanzwesen mit überraschender Geschwindigkeit aufgenommen, und die meisten dieser Ideen kommen aus den Schmieden der FinTech Unternehmen. Ob Versicherungen, Steuern, Zahlungsverkehr, Vermögensmanagement oder die Digitalisierung bislang analoger Banking-Prozesse – 699 deutsche FinTech Start-ups machen unseren Alltag bequemer. Zunächst als unkalkulierbarer Eindringling in einen konservativen Markt gefürchtet, haben die FinTechs in den vergangenen zwölf Monaten unter Beweis gestellt, dass sie für etablierte Finanzmarkt-Akteure ein verlässlicher Partner sein können. Ein Partner der dabei hilft, die unaus-



Uli Fricke
stellv. Vorsitzende Bundesverband Crowdfunding e. V.

Veränderungsprozesse – egal in welcher Industrie – lassen sich gestalten, aber nicht verhindern.

weichliche Transformation der oft noch analogen Geschäftsmodelle zu bewältigen.

Dabei spielt das Spannungsfeld zwischen technologischen Möglichkeiten und regulatorischen Rahmenbedingungen eine wesentliche Rolle. Blockchain als Grundlagentechnologie für sichere Transaktionen ermöglicht es, Prozesse und Aufgaben in bislang nicht bekanntem Rahmen effizient zu digitalisieren und wird auch ausserhalb der Fragestellungen rund um Bitcoins signifikante Veränderungen mit sich bringen. Gleichzeitig stellt die digitale Erneuerung Regulierer und Aufsichtsbehörden vor große Herausforderungen, wie das Thema Bitcoin deutlich zeigt. Die Herausforderung an die Gesetzgebung, angemessene Antworten auf die nicht aufzuhaltende Digitalisierung des Finanzwesens zu finden, beschleunigt sich weiter. Und ei-

nes haben die letzten beiden Jahrzehnte gezeigt: Veränderungsprozesse – egal in welcher Industrie – lassen sich gestalten, aber nicht verhindern. Bei der Frage, welche Rolle Banken in Zukunft spielen werden, und womit sich Geld verdienen lässt werden Themen wie Blockchain, künstliche Intelligenz, digitale Identität und digitales Geld eine wichtige Rolle spielen. Der Chip in der Haut ist bereits Realität, auch wenn er wie Science Fiction klingt – wohin geht die weitere Reise? Das nächste FinTech Start-up ermöglicht vielleicht schon Überweisungen per Gedankenübertragung?

Noch wollen wir nicht zu weit in die Zukunft blicken und wagen zunächst einen kurzen Ausblick in einen schnell wachsenden Markt, der für FinTech und etablierte Marktteilnehmer gleichermaßen große Chancen mit sich bringt. ■

Follow us



facebook.com/MediaplanetGermany



@MediaplanetGER



@Mediaplanet_germany



Please Recycle

Project Manager: **Robert Leuteritz** Business Development Manager: **Carolin Babel** Designer: **Franziska Lorenz** Vertriebspartner: **DIE WELT, am 29.12.2017**
Geschäftsführung: **Franziska Manske** (Leitung Redaktion & Produktion) **Philipp Colaço** (Country Director) **Christian Sellnow-Zint** (Financial Manager)
Druck: **Axel Springer SE** Mediaplanet Kontakt: **redaktion.de@mediaplanet.com** Coverfoto: **Laura Jost, Shutterstock**

Als SPONSORED gekennzeichnete Artikel sind keine neutrale Redaktion der Mediaplanet Verlag Deutschland GmbH.

ANZEIGE

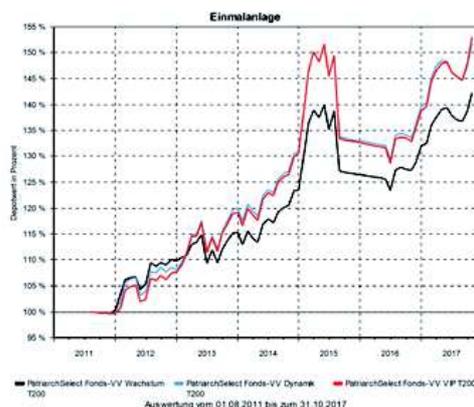


SINNVOLLE UND MODERNE KAPITALANLAGE
KANN SO EINFACH SEIN – MIT TRUEVEST!

Gibt es wirklich eine bewährte und renditestarke vermögensverwaltende Anlagestrategie für Endkunden im Selbsterwerb OHNE eingeschalteten Berater? Viele sogenannte „Robo-Advisor“ versprechen dies aktuell. Und noch dazu (Dank entfallender „Beratungsvergütung“) zu besonders günstigen Konditionen.

Doch, wie immer im Leben, gilt es auch hier ganz besonders gut hinzuschauen. Denn, alle bisherigen Anbieter sind neu gegründete Fin-Techs, ohne längere Unternehmenshistorie, einen echten Leistungsbeweis ihrer offerierten Anlagestrategien und i.d.R. auch mit viel zu wenig bisherigem Investitionsvolumen.

Aber es geht auch anders. Unter der neuen Marke „truevest“ bietet mit der Patriarch ein wahres Urgestein der „vermögensverwaltenden Fonds-



szenen“ nun auf der Homepage www.truevest.de solchen Selbstentscheidern unter den Endkunden einen einfachen Zugang zu den beliebten **PatriarchSelect Trend 200 Fondsvermögensverwaltungslösungen**.

Dem Selbstinvestor stehen im Rahmen von „truevest“ vier erprobte aktive Anlagestrategien zur Verfügung. Drei davon sind bereits über 6 Jahre verfügbar und haben den Anlegern **eine stetige und stressfreie Rendite von 5,8 - 7% p.a. NACH LAUFENDEN SPESSEN bei einer Volatilität von nur 8%** erbracht (Stand 31.10.17). Der Neuinvestor beteiligt sich so an einem bereits verwalteten Volumen von über 100 Mio. € und begibt sich wahlweise in die bewährten Management-Hände der DJE Kapital AG oder der StarCapital AG, je nachdem, ob er mehr auf aktive Zielfonds oder ETFs als Anlageinstrumente vertraut.

Auf www.truevest.de findet somit jeder Selbstentscheider problemlos seine individuelle Anlagestrategie. Probieren Sie es am besten einfach direkt einmal aus.